

spektakuläre Stechimmennachweise nur vereinzelt erbracht werden.

Der Autor erstellte weiterhin ein „Kommentiertes Verzeichnis der Stechimmen Niedersachsens und Bremens“, wofür die Literatur der letzten hundert Jahre ausgewertet wurde. Eine Literaturstelle wurde aber nur berücksichtigt, wenn wenigstens ein zuvor noch nicht genannter Fundort erwähnt ist oder zumindest an einem Ort ein

neuer Nachweis erbracht wurde. Das Verzeichnis, welches im Juni 1994 erschienen ist (zu beziehen über den Autor für DM 30,-; vergl. Literaturliste), soll auch verdeutlichen, seit wann zu welcher Art keine neuen Fundmeldungen mehr veröffentlicht wurden und kann daher eine wichtige Grundlage zur Erarbeitung einer Stechimmen-Gefährdungsliste für die beiden Bundesländer sein.

Tips und Nützliches

Fliegengitter als Netzstoffbeutel

Heinrich Wolf, Plettenberg

Bekanntlich gibt es, sofern sie mit Fangnetzen hantieren, zwei Sammlertypen: Schwenker und Stülper. Schwenker, das sind solche, die quasi aus der Luft heraus ihre Beute zu erhaschen versuchen. Ein Schwenker-Netzbeutel kann getrost aus weichem Gazematerial genäht sein; freilich bleiben auf der Jagd unweigerlich an Dornen, schlimmer noch am Stacheldraht, Teile des Netzes zurück.

Stülper sind unter Entomologen solche, die über am Boden entlang huschende Wesen, wie Heuhüpfer, Sphexe und Wegwespen, das Netz werfen. Wehe, wenn dann ihr Netz kollabiert und die vermeintlich sichere Beute auf und davon ist. Natürlich sind auch, als

Mischlinge, Schwenker-Stülper zu beobachten.

Vor langen Jahren bot eine Münchener Entomo-Bedarf-Firma als phantastisch unverwüstliches Netzbeutel-Material Gitterperlon an, das jahrzehntelang sogar Stacheldraht widerstand und nicht total kollabierte, über flugspringende Beute geworfen, auch genug Luftdurchlässig war und die Tierlein im Netz nicht ramponierte.

Schade, Gitterperlon gibt's nicht mehr. Aber als Ersatz bietet sich Fliegengitter an, aus Fiberglas. Es franst nicht aus, ist nähfähig, prima luftdurchlässig, enorm widerstandsfähig, und wird angeboten von einer **Firma Alfred Schellenberg** unter Artikel-Nr. **571.03. weiss**.

Dieses Material spottet jeder Dornenhecke. Für Stülper ein nicht endenwollendes Vergnügen.



Anmerkung

Christian Schmid-Egger, Karlsruhe

Im Entomologie-Fachhandel werden auch sogenannte Dipterenetze angeboten. Diese (identisch mit Fliegengitter?) sind sehr zu empfehlen, da neben der Unempfindlichkeit gegenüber Dornen (außer man sammelt an tunesischen Akazien) besonders die ä-

ßerst feine Maschenweite hervorzuheben ist. Diese verhindert das Entkommen sehr kleiner Wespen. Ein großer Nachteil ist leider die fehlende Festigkeit des Trägerstoffs um den Netzbügel, der insbesondere beim Keschern ziemlich schnell hinüber ist. Außerdem brechen die Bügel neuerer Netze nach meinem Eindruck beim Einsatz an Bäumen und Felsen schneller als früher auseinander (Sollbruchstelle?).

bembix

Bedrohte Gebiete

Die Trockenauen am südlichen Oberrhein – ein Stechimmenlebensraum mit bundesweiter Bedeutung (Hymenoptera Aculeata)

Christian Schmid-Egger, Karlsruhe

Das Gebiet

Beim vorgestellten Gebiet handelt es sich um einen lückigen Trockenwald entlang dem Rhein, der sich von Neuenburg im Süden bis nach Hartheim (südl. Breisach) im Norden erstreckt. Die seit dem Bau des Rheinseitenkanals trockengefallene Rheinaue besitzt eine einzigartiges Vegetationsmosaik, welches Trockenrasen verschiedener Ausprägung mit Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*) als eine der Charakterarten aufweist. Das Gebiet ist durch lichte Kiefern- und Laub-

wälder mit einem hohem Totholzanteil, großflächige Lichtungen mit lückigen Sand- oder Kiesstellen und durch ein extrem xerothermes Klima gekennzeichnet.

Als zentrales Kerngebiet wurde die Grißheimer Trockenaue seit mehreren Jahren vom Autor untersucht. Weiterhin konnten Beifänge verschiedener Entomologen ausgewertet werden. Hierbei sei C. Neumann und D. Doczkal für die Überlassung von Daten gedankt. Eine systematische Erfassung des Gebietes (regelmäßige Begehung zu allen Jahreszeiten) steht noch aus,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Wolf Heinrich

Artikel/Article: [Fliegengitter als Netzstoffbeutel 14-15](#)